

268 Pfd., Roggen 260 Pfd., Weizen 260 Pfd., ...

Amund. Dem Versprechen nach, soll am nächsten Sonntag ...

Stochholm 27. Febr. Was sich in diesen Tagen in der ...

Bern, 7. März. Die Behörden des Cantons Solothurn ...

Stochholm 27. Febr. Was sich in diesen Tagen in der ...

4. März. Der Herzog von Dalarna jüngerer Bruder ...

Die Belgier zeigen sich allenthalben verdächtige Symptome ...

Paris 8. März. Das Journal officiel zeigt die Aufnahme ...

Die ... lieber etwas von ...

Der Oberbürgermeister macht dem Stadthauptmann seine ...

Der Vorkauf scheint dem ...

Der ... hat einen kleinen ...

Die ... hat einen kleinen ...

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 R., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 33 R.

**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 3 R.

**Nr. 29.** Donnerstag, den 13. März 1873.

Stuttgart, den 10. März 1873. Ihre Majestät die Königin-Mutter von Württemberg, Pauline, geborene Herzogin von Württemberg, ist heute Nachmittag um 5 Uhr nach längeren Leiden, die Sie mit wahrhaft christlicher Geduld und Ergebung ertrug, verschieden.

Die sämtlichen Mitglieder der königlichen Familie, besonders Ihre Majestäten der König und die Königin, Großherzogin der Bereinigten mit kindlicher Liebe und Verehrung zugeban waren, sind durch diesen Todesfall in die tiefste Trauer versetzt worden. In dieser Trauer nimmt das ganze Land, welches der Verewigten Ihres edeln, wahrhaft frommen Sinnes und Ihrer unermüdbaren Wohlthätigkeit wegen allgemeine Verehrung und innige Anhänglichkeit bewahrt, den aufrichtigsten Theil. Ihre Majestät war geboren den 4. September 1800, vermählt mit des verewigten Königs Wilhelm Majestät den 15. April 1820, Wittwe seit dem 25. Juni 1864.

## An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden an Einlegung der letzten Strassenstationsprotokolle, soweit dieselbe verfallen und noch nicht erfolgt ist, andurch erinnert.  
Den 11. März 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

## Bekanntmachung.

betreffend die Klassifikation der Reserve- und Landwehrmannschaften, rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse.  
In Gemäßheit der §§. 5 u. 6 der Bestimmungen über die Klassifizierung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (R.-Bl. 1871, Nr. 22 Anlagen Seite L. XII.) werden die beiden permanenten Mitglieder der Kreiserversatzkommission zum Behufe der Entscheidung über die eingereichten Gesuche je am Schlusse des bevorstehenden Musterungsgeschäfts auf den Rathhäusern in Schorndorf und Grunbach Sitzung halten, in welcher Beziehung noch Näheres bekannt gemacht werden wird.

Zunächst werden, unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 4. April v. J., Amtsbl. Nr. 40, die Reserve- und Landwehrmannschaften, welche auf Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung oder außerordentlichen Verstärkung des Heeres Anspruch machen, aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche unverweilt bei dem Ortsvorsteher ihres Aufenthalts anzubringen, welcher dieselben unter Zuziehung einiger (mindestens zwei) zuverlässiger Reservisten und Wehrmänner zu prüfen und vom Gemeinderath, unter Benützung des Formulars B. zu dem Normalerlaß vom 30. März v. J. (Minist.-Amtsbl. Nr. 12 Beil.) begutachten zu lassen und längstens bis zum 28. d. Mis. mit dem vorgeschriebenen Verzeichniß (Formular D. zu jenem Erlaß) an das Oberamt einzureichen haben.

Die Zurücksetzungsgründe, aus welchen ein Reservist hinter dem letzten Jahrgang der Reserve und unter besonders dringenden Verhältnissen auch hinter dem letzten Jahrgang der Landwehr, sowie ein Wehrmann hinter dem letzten Jahrgang der Landwehr, zurückgestellt werden kann, sind folgende:

- 1) Wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle besetzt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu besorgen ist.
- 2) Wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Glende preis geben würde.
- 3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der National-Oekonomie für unabwieslich notwendig erachtet wird.

Der Prüfung der einkommenden Gesuche durch die Kreiserversatzkommission, haben die Beteiligten selbst, sowie die Ortsvorsteher der betreffenden Gemeinden, anzuzuziehen.  
Die Entscheidung erfolgt nur je auf ein Jahr und ist im Bedarfsfalle das Gesuch zu wiederholen.  
Das oben erwähnte Formular B. ist das gewöhnliche für Restantantigen und befindet sich bereits in Händen jedes Ortsvorstehers, das weiter angeführte Formular D. wird jedem derselben zukommen; wenn der Vorrath des ersteren nicht reichen sollte, so ist sich an das Oberamt zu wenden.

Die Ortsvorsteher haben vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Beteiligten zu bringen, in welcher Beziehung bemerkt wird, daß dieselben mit den Mannschaften zusammenfallen, welche bei den Control-Versammlungen zu erscheinen haben. Bleibende Abwesende gehören nicht hither, da sie, wie oben bemerkt, ihre diesfälligen Gesuche bei dem Vorsteher ihres Aufenthaltsorts anzubringen haben.

Von Anbringung ganz unbegründeter Gesuche ist den Beteiligten abzurathen, da sie sich und andern dadurch nur überflüssige Mühe und Zeitersparniß machen, wobei beachtet werden muß, daß die Gesuche schon deshalb strenge zu prüfen sind, weil für jeden Zurückgestellten ein anderer Reservist oder Wehrmann aus dem Bezirk eintreten muß.

Den 11. März 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

Uebersicht über die Ergebnisse der Aufnahme des Viehstandes und der Vertheilung des landw. Grundbesitzes am 10. Januar 1873.

Table with 13 columns: Gemeinden, Landw. Grundbesitz im Ganzen, Pferde, Ochsen, Kühe, Schafe, Schweine, Ziegen und Böcke, Bienenstöcke, Gänse, Enten, Fische, Sonstiges Geflügel. Lists various municipalities like Schorndorf, Uebelberg, etc.

Vorstehende summar. Uebersicht, welche, manche Bezirksangehörige interessiren dürfte, wird hiemit veröffentlicht. Den 11. März 1873. Königl. Oberamts-Schreiber.

Vorladung der Obergerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen. In nachbenannten Gant-sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen...

Table with 5 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtl. Bekanntmachung, Name und Wohnort des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Ort der Liquidation, Bemerkungen. Lists court proceedings for Schorndorf and Weiler.

Bekanntmachung sämtlicher Ministerien, betreffend die Landestramer um Ihre Majestät die Höchste Königin Mutter Pauline.

In Folge des am gestrigen Tage eingetretenen tödtlichen Hingangs Ihrer Majestät der Höchsten Königin Mutter Pauline wird mit Höchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs die Nachachtung bekannt gemacht. 1) Die Landestramer um der Höchsten Königin Mutter Pauline Majestät dauert von heute an sechs Wochen...

Brennholz-Verkauf. Aus Heidenbühl und Besolungswiese: Freitag den 21. März. 1) Räummeter: 175 Buchene Scheiter, 138 do. Birnengel, 55 Prigel Laubholz, 73 Anbruch. 2) Wellen: 5850 Buchene, 900 gemischte, 3 Haufen Nadelreis und Schlagabraum. Am 9 Uhr auf dem Thannschöpfle. Schorndorf den 11. März 1873. Königl. Forstamt Fischbach.

Neuer Thomashardt. Stockholz-Verkauf von 142 Rm. im Boden, am Montag den 17. März Vormittags 9 Uhr im Schulerzrain bei der Käuferei. Gerichts-Notariat Schorndorf. [Gläubiger - Aufruf aus Anlaß von Theilungen.]

Fabrik-Versteigerung. Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorb. Paul Lechleitner, gewes. Stadt-Accisers hier, kommt am nächsten Samstag den 15. d. M. von Vormitt. 8 Uhr an folgende Fabrik gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, nämlich: Manns- und Frauenkleider, Leibweitzzeug, Bett- und Bettgewand, Küchengeschirr, hölzernen Geschirr, worunter einige Zäber, Schreinwerk, Fas- und Bandgeschirr, namentlich 3 in Eisen gebundene Zäber von 1 Eimer, 10 und 4 Jmi Eichgehalt; allgemeiner Hausraib. Käuflichhaber werden in das Oberamts-Geometer Daimler'sche Wohnhaus in der Vorstadt eingeladen. Den 11. März 1873. R. Gerichts-Notariat Clemen s.

Realttheilung. Steinbrunn, Realtheilung. Dieb, Johannes Wittwe, do. Oberurbach. Daß, Friedrich, Wgtr. Ehefrau, Ev. Th. Schiel, Leonhardt Wiegerts, Weing. und Wittwer, Realtheilung. Bauer, Joh. Michael, Josephs Bauer und Wittwer, Realtheilung. Steinenberg. Schmann, alt Friedrich, Zimmermanns Ehefrau, Eventualtheilung. Wörner, Joh. Friedrich, Heinrichs Sohn, Wgtr. u. Wittwer, Realtheilung. Schmann, Jacob, Schuhmacher und Weingärtner's Wittwe, Realtheilung. Unterurbach. Berthge, Gottfrieds Ehefrau v. Eulenhof, Realtheilung. Häter, Joh. Georgs Wittwe, do. Dettle, Joseph, Weingärtner, do. Schorndorf den 11. März 1873. R. Gerichts-Notariat Clemen s.

Pappeln-Verkauf. Montag den 17. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr verkauft die Gemeinde 8 Stück Pappelbäume 40-50 Cm. dick. Liebhaber hiezu werden aufs Rathhaus eingeladen. Den 11. März 1873. Schultheißenamt. Urnath.

Schorndorf. Frischen Garten samen empfiehlt bestens Karoline Sallerich. Schorndorf. Schweinefleisch pr. a 24 Kr., Schweinefleisch pr. a 22 Kr., Kalbfleisch pr. a 21 Kr. bei Kaufmann, z. Frohmann.

Schorndorf. In der Nähe des Bahnhofs wurde ein Schirm gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Eßlinger. Schorndorf. 1 Morgen Acker im untern Holzbergweg gegen Schornbach verkauft aus freier Hand Schreyer. Schorndorf. Von 3 Morgen in den Straßäckern ist mit einer ernstlich feil, oder gegen einen der heuer ins Haberfeld kommt, umzutauschen. Heinrich Maier i. d. Vorstadt.

... dem ...

### Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart

ist am nächsten Samstag von Nachmittags 3 Uhr an in der Hartmannschen Restauration zu sprechen.

**Ein tüchtiger Arbeiter**  
... findet ...

**Zwei trachtige Gailen**  
... verkauft ...

**80 Bund Haberstroh,**  
... sowie ...

### Rundbinger

übernehmen ...

### Johs. Loebke

... am nächsten Samstag ...

**Milchschweine**  
... zu haben ...

**3 Eberstämme**  
... zu verkaufen ...

Christian Rommel hat im Auftrag ...

### Ein gutes Almandmüde

... an der alten ...

### Scheuer-Verkauf

Der Unterzeichnete verkauft seine ...

**Milchschweine**  
... zu haben bei ...

**800 fl. Pflegschaftsgeld**  
... liegen gegen ...

# Schorndorfer Anzeiger

## Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

Nº 30.

Samstag den 15. März

1873.

### Bekanntmachungen.

#### Schorndorf.

##### Danksagung.

Die Frau Bäcker Fezer hier, hat der Armenanstalt 100 fl. vermacht, deren Zins jährlich an ihrem Todestage den 10. Dezember in Brod an die hiesigen Armen ausgetheilt werden soll, was zum ehrenvollen Andenken hiemit bekannt gemacht wird.

#### Winterbach.

### Wirthschafts-Verkauf.

Die Erben des kürzlich verstorbenen Kronenwirths Wörner verkaufen am Dienstag den 25. d. M. Mittags 1 Uhr die Wirthschaft zur Krone. Dieselbe besteht in:

Einem 2stöckigen mitten im Ort an 2 Straßen befindlichen Gebäude, in dem sich ein großer Keller, ein großes Wirthschaftslokal, ein Tanzsaal, 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit Küche, Kammern und Büchse, und unmittelbar an diesem Gebäude sich Stallungen, eine Scheuer mit Remise und eine bedeckte Regelhöhle befinden.

Einem 2stöckigen mitten im Ort an 2 Straßen befindlichen Gebäude, in dem sich ein großer Keller, ein großes Wirthschaftslokal, ein Tanzsaal, 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit Küche, Kammern und Büchse, und unmittelbar an diesem Gebäude sich Stallungen, eine Scheuer mit Remise und eine bedeckte Regelhöhle befinden.

Einem 2stöckigen mitten im Ort an 2 Straßen befindlichen Gebäude, in dem sich ein großer Keller, ein großes Wirthschaftslokal, ein Tanzsaal, 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit Küche, Kammern und Büchse, und unmittelbar an diesem Gebäude sich Stallungen, eine Scheuer mit Remise und eine bedeckte Regelhöhle befinden.

Einem 2stöckigen mitten im Ort an 2 Straßen befindlichen Gebäude, in dem sich ein großer Keller, ein großes Wirthschaftslokal, ein Tanzsaal, 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit Küche, Kammern und Büchse, und unmittelbar an diesem Gebäude sich Stallungen, eine Scheuer mit Remise und eine bedeckte Regelhöhle befinden.

Einem 2stöckigen mitten im Ort an 2 Straßen befindlichen Gebäude, in dem sich ein großer Keller, ein großes Wirthschaftslokal, ein Tanzsaal, 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer mit Küche, Kammern und Büchse, und unmittelbar an diesem Gebäude sich Stallungen, eine Scheuer mit Remise und eine bedeckte Regelhöhle befinden.

in hiesigem Bürgerhospital in Partieen von 160 Raummeter, unter Ausschluß des Angebots im Ganzen statt, wozu lusttragende Accordanten eingeladen werden. Ueber Vermögen und tüchtige Bürgschaft haben sich unbekannt Accordanten auf Verlangen auszuweisen. Stuttgart, den 1. März 1873. Bürgerhospital-Verwaltung. Frsch.

### Waizenbrauntwein

in ausgezeichneter Waare und äußerst billig empfiehlt für Wirth und Private L. Wolf & Hirsch.

### Meines Schweineschmalz

zu 24 kr. empfiehlt Schwegler & Sann.

**Rhein-, Seeländer, Rigaer Wein.**  
... ewiger dreiflätriger

**Kleesamen**  
in neuer keimfähiger Waare, sowie sehr schöner Schmeer, frisches Wasserharz in Primawaare ist zu haben bei Chr. Ziegler, Seiler.

Zur Confirmation empfehle ich meine in schöner Auswahl vorräthigen

### Gefangbücher

zu den billigsten Preisen, ebenso auch Pathenbriefe verschiedener Gattung. C. Deuschle, Buchbinder.

### Canzli-Papier

mit schwarzem Rand empfiehlt die C. Mayer'sche Buchdruckerei.

### Ihre Majestät die Königin-Mutter Pauline von Württemberg.

Die gestern Abend 5 Uhr nach schwerem Leiden verchiedene Königin-Mutter war die dritte Tochter des ältesten Bruders des Königs Friedrich I. von Württemberg, des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (geb. am 30. Aug. 1756 in Tübingen, im Rammern, im Kirchheim u. S. am 20. Sept. 1817) aus dessen zweiter Ehe mit der Prinzessin Henriette Alexandrine, des Kaiser Karl von Nassau-Weilburg Tochter (geb. den 22. April 1780), vermählt am 28. Jan. 1797, + Jan. 1857 in Kirchheim u. S.). Prinzessin Pauline, damals als Gouvernante und russischer General (früher war er in preussischer Militärdienste; gestanden seinen Sitz hatte und in dessen Nähe ihre Eltern die landständische Domäne Würzen besaßen). Den größten Theil ihrer Jugendjahre verlebte sie in Kirchheim u. S. fünf vierel Jahre nach dem am 9. Jan. 1819 erfolgten Tode der zweiten Gemahlin des Königs Wilhelm von Württemberg, am 18. April 1820 wurde sie die dritte Gemahlin S. M. des Königs Wilhelm I. bei sie und ihren Bräutigam, dem jetzigen König Karl I., besetzte. Drei Kinder entsprossen dieser Ehe: die Prinzessin Katharine, geb. 24. August 1821, die jetzige Wittwe des Prinzen Friedrich von Württemberg, und Mutter des präsumtiven Thronerben, des Prinzen Wilhelm von Württemberg; S. M. der jetzige König Karl, geb. 6. März 1822, und die Prinzessin Luise, geb. am 4. Oktober 1826, die Gemahlin des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar. S. M. die Königin Pauline hatte nicht so bald den Thron ihres Heimlandes bestiegen, als sie es sich zur Würde und erhabenen Aufgabe stellte, als wahre Landesmutter Wohlthaten zu spenden und in die Zustapsen ihrer unvergeßlichen Vorgängerin, der Königin Katharina, zu treten, welche in den Zeiten der Noth, in der sie Königin geworden, eine größere Anzahl von wohlthätigen Anstalten jeder Art gründete, die heute noch bestehen und seit mehr als 50 Jahren segensreich in unserm Lande gewirkt haben. S. Maj. übernahm die Protection des Katharinensitzes und der Katharinenkirche, gründete die Paulinenpflege und unterrichtete eine große Anzahl ärmerer Wohlthätigkeits- und Erziehungsanstalten in so reichlicher Weise, daß stets ein großer Theil ihrer Einkünfte auf diese Werke verwendet wurden. Namentlich war das Augenmerk der hohen Frau auf die Erziehung der weiblichen Jugend gerichtet, wobei ihr nachher fröhlicher Sinn überall wo es Noth that helfend ins Mittel trat. Seit dem am 25. Juni 1864 nach 44jähriger Ehe erfolgten Tode S. Maj. des hochseligen Königs Wilhelm verbrachte Ihre Maj. in der Regel in Gesellschaft ihrer alt. Tochter der Prinzessin Katharine, die Sommer theils im Schloße zu Ludwigsburg, theils in dem vor einigen Jahren von ihr erworbenen Gute Seefeld an dem schneeigen Ufer des Bodensees, und war nur im Winter in Stuttgart. In den letzten Jahren war Ihre Maj. wenig mehr öffentlich sichtbar, aber ihr gutes Wille und Wirken in Werken der Menschliche und des Wohlthuns liegt hinter ihr und wird ihr stets ein ehrenvolles und dankbares Andenken in den Herzen jedes getreuen Württembergers sichern.

### Stuttgart, 11. März.

Die Leiche der verewigten Königin-Mutter wird Donnerstag Abend in der Gruft des Schloßes zu Ludwigsburg beigesetzt werden. Ein Paradedeich wird nicht errichtet und das Publikum zur Verhinderung nicht zugelassen. Aus Anlaß des Todes derselben ist eine öffentliche Landestrauer und eine Hoftrauer von 24 Wochen angeordnet worden.

**Caupheim.** Das Königsgesch. das am 6. solenn hier be-gangen wurde, hat am Samstag den 8. d. M. Nachmittags 4 Uhr ein trauriges Nachspiel in der neuen Fabrik von Josef Steiner Söhne erfahren. Die Maschinen in dem großen Fabrikssaal, der 17' hoch und 36' weit ist, wurden in Betrieb gesetzt. Den ganzen Tag ging alles in schönster Ordnung, da hörte man gegen 4 Uhr Nachmittags einen donnerartigen Krach; ein Stoß um seine Achse schwingender Schleife von 7 1/2" Durchmesser plagte in Stücke, diese stürzten zertrümmert am Gebäude an und erschlugen einen Maurer in einer Entfernung von 36', das der 46jährige Unglückliche alsbald verstarb. Der Schleifer am Stein blieb unbeschädigt und das übrige Arbeiterpersonal kam mit dem Schrecken davon.

**Vom Rainhardter Wald.** 7. März. Ein schlechter Spag hätte kürzlich in Rainhardter, dem Ammerthal, schlimme Folgen haben können. Ein 16jähriger Jüngling begab sich Abends in das Haus eines benachbarten Bauern. Hier wurde der junge Mensch von Anderen aufgegriffen, er mußte sich das Rauchen anfangen, was demselben auch einleuchtete. Es wurde nun beim sich eine Pfefte mit Pulver gefüllt, und dieses mit Tabak bedeckt, worauf man die Pfefte anzündete und dem Jüngling übergab. Kaum hatte derselbe einige Züge gethan, so entzündete sich das Pulver, und die ganze Ladung ging ihm ins Gesicht. Er mußte nach Haus gebracht werden und man glaubte anfangs, er werde das Augen-licht verlieren; doch ist er jetzt wieder hergestellt.

**Konstantinopel, 7. März.** Wie man berichtet, beabsichtigt der Sultan das Großvezirat aufzuheben und an dessen Stelle einen Kabinetchef zu ernennen, die Ministerverantwortlichkeit einzuführen und sich in beständigen direkten Verkehr mit allen Ministern zu setzen.

Redigirt, gedruckt und besetzt von E. Mayer in Schorndorf.

### Stammholz-Verkauf.

Revier Adelberg. Samstag den 22. d. M. aus Bären-dobel, Regelp-laz, Birke, Sohlhau, Binsenhau, alte Thor: 32 Eichen mit 62 fm., 14 Buchen 16 fm., 28 Birken 9 fm., 3 Erlen 3 fm., 2 Kirchbäume 0,5 fm. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes im Bären-dobel, Regelp-laz und Birke 8 Uhr, unten im Bären-dobelthal, zum Verkauf selbst 9 Uhr im Sohlhau, 11 Uhr am alten Thor. Schorndorf den 12. März 1873. Königl. Forstamt. Fischbach.

### Gläubiger Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Etheung des verstorbenen Schreinermeisters Jg. Wilhelm Schirm von Hohengehren mit Sicherheit vornehmen zu können, werden sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 21 Tagen dießseits anzumelden und rechtsgiltig zu erweisen, widrigenfalls sie Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen nicht zu erwarten haben, mithin ihnen alsdann nur die Verfolgung des in dem Pfandge-setze Art. 40 vorbehaltenen beschränkten Absonderungs-Rechts übrig bleiben würde. Deutelsbach, den 11. März 1873. R. Amtsnotariat. Zeiter.

Da die Stelle eines Wegnechts für die obere Graben-, Bogen- und Vorstadtstraße neu zu besetzen ist, so wollen hiezu Lust-tragende innerhalb 8 Tagen bei dem Unter-zeichneten sich melden. Wegmeister Daiber.